

Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit zur Mose-Berufung, Ex 3-4

Gegenüberstellung: Wort und Tun bei

Jahwe

1. In welchen Weisen erscheint Gott?

2. Was erfahren wir über Gottes Anliegen, und als wer zeigt sich Gott darin?

3. Wie geht Gott mit diesen Widerständen um?

Mose

2. Wie geht Mose damit um?

2. Welche Widerstände bzw. Einwände hält Mose entgegen?

· Welche **Entwicklung** zeigt sich Ihnen im Verlauf des Gesprächs bei Gott?

bei Mose?

- Welchen Sinn haben die Zeichen (Schlange, aussätzigige Hand...)?

- Im Text kommen einige **Symbole** vor (Dornstrauch, Feuer, Stab ...). Welche tiefere Bedeutung könnte ihnen zukommen?

(Bitte nicht spekulieren, sondern eng am Text bleiben!)

- Was ist „**Berufung**“ nach diesem Text?

Falls Sie noch Zeit haben:

Übersetzen Sie wichtige Sätze des Dialogs in eine solche Sprache, die ausdrückt, was hintergründig gemeint ist.

Zum Beispiel der Satz: Schicke doch wen immer du willst!

Fragen zur persönlichen Besinnung oder fürs Gespräch

1. Welche Bilder und Vorstellung habe ich von Gott?
Oder welche habe ich gehabt?
Wie sind sie entstanden?

2. Welche Einwände gegen ein ethisches Engagement (wie bei Mose) kenne ich selbst und wie wirken sie sich auf die Gottesbeziehung aus?

3. Gibt es ein Engagement, das ich als meine Aufgabe spüre
- in der Gemeinde, in der Gesellschaft, in der Familie -
und das ich wie Mose manchmal als Last empfinde oder als mich überfordernd?